

Christian Wölbert

Der Smartphone-Planet

Die mobile Revolution in Zahlen

Jeder dritte Argentinier hat eins, jeder zweite Deutsche und vier von fünf Südkoreanern: Das Smartphone hat in Rekordzeit die Welt erobert.

Dieses Jahr werden weltweit voraussichtlich 135 Millionen Menschen geboren – und 1,25 Milliarden Smartphones verkauft, rund 400 Millionen allein in China. Und der Markt wächst weiter: In den nächsten Jahren werden hunderte Millionen Afrikaner und Inder zum ersten Mal online gehen. Nicht mit einem PC, sondern mit einem Android-Smartphone für 50 Dollar. Die Weltbank erwartet, dass die zunehmende Vernetzung das Wirtschaftswachstum in diesen Ländern beschleunigt.

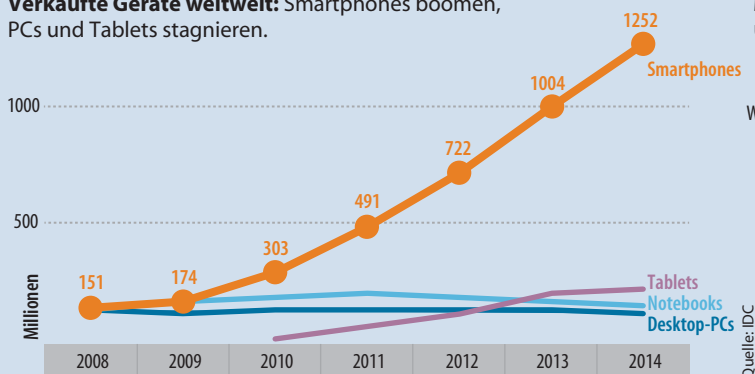
In den Industrienationen warnen Experten hingegen schon vor Nebenwirkungen:

„Smartphone-Nutzer unterbrechen ihre Tätigkeiten sehr häufig und zwingen sich zu ineffizientem Multitasking“, sagt Alexander Markowetz. Der Forscher leitet an der Uni Bonn eine Studie mit 5000 vorwiegend jungen Teilnehmern, die im Schnitt 55-mal pro Tag ihr Smartphone entsperren.

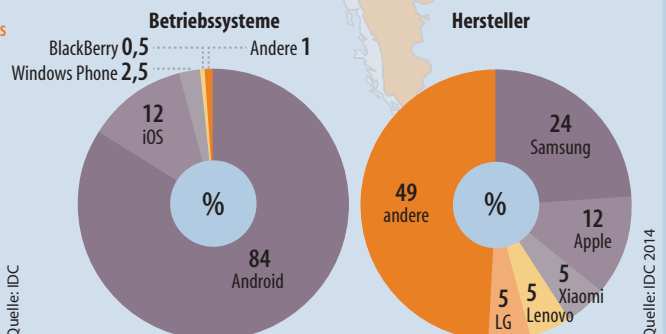
Deutsche Verkehrsbetriebe testen sogar schon knallbunte und blinkende Warnhinweise auf dem Boden vor Straßenbahnübergängen, weil immer mehr Menschen ständig auf ihr Handy starren – und wie in Trance vor die Bahn laufen. (cwo)

Produktion und Verkauf

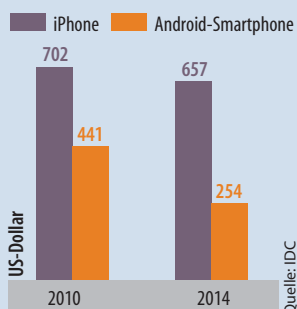
Verkaufte Geräte weltweit: Smartphones boomen, PCs und Tablets stagnieren.



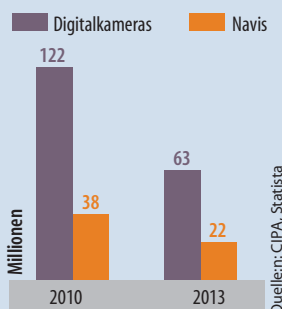
Marktanteile 2014: Chinesische Hersteller wie Xiaomi und Lenovo wachsen zurzeit besonders schnell.



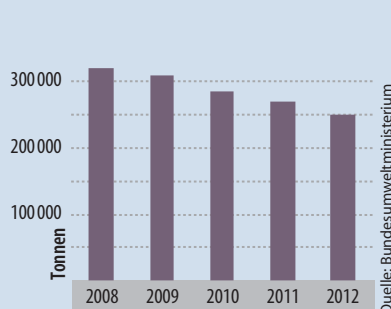
Durchschnittlicher Preis: Android-Geräte werden schnell billiger.



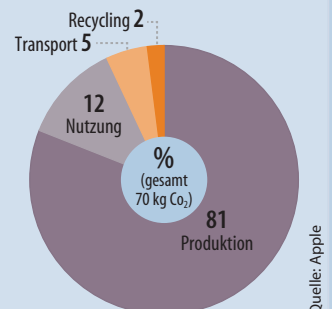
Verkaufte Digicams und Navis: Spezialgeräte werden verdrängt.

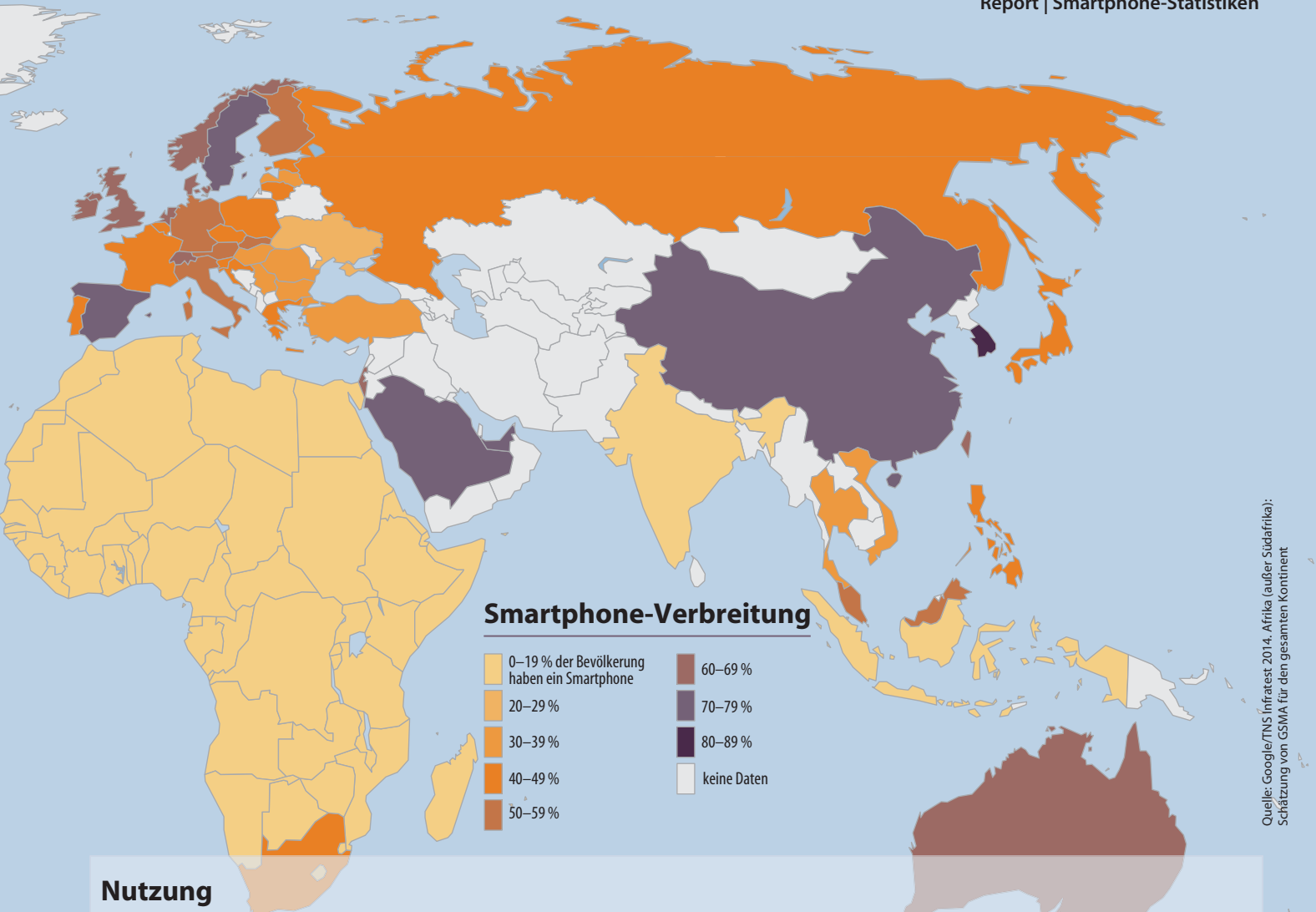


Gesamtgewicht aller verkauften Elektronikgeräte: mehr Geräte, aber weniger Gewicht



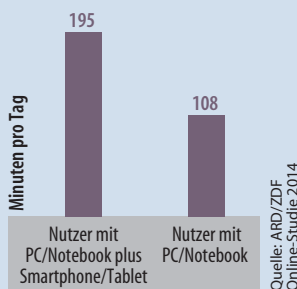
CO₂-Fußabdruck iPhone 5S: Die Produktion frisst am meisten Energie.



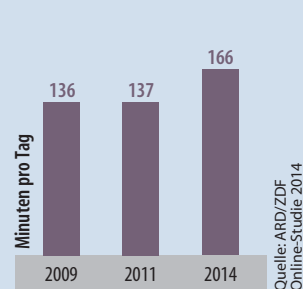


Nutzung

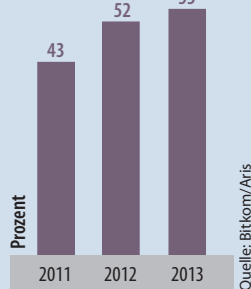
Tägliche Online-Zeit:
Wer ein Smartphone oder Tablet hat, surft länger.



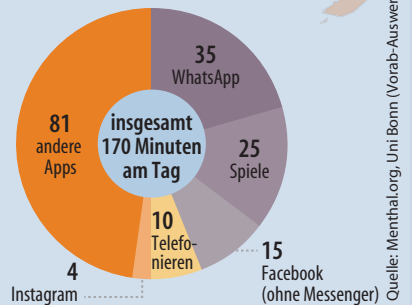
Tägliche Online-Zeit im Jahresvergleich:
Wir surfen immer mehr.



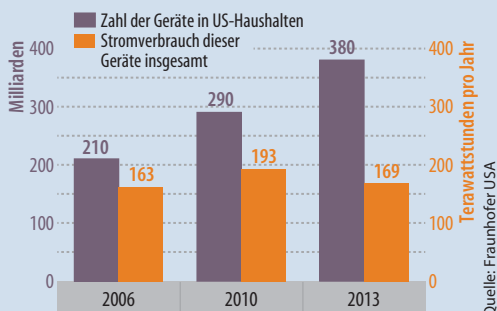
Erreichbarkeit von Angestellten nach Feierabend:
Die Hälfte liest Mails.



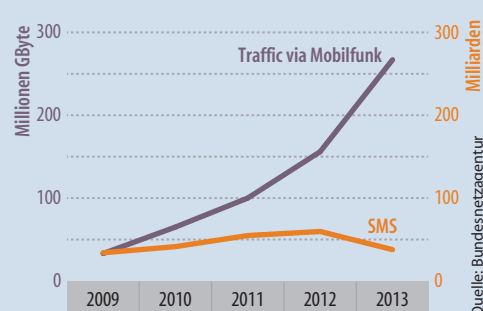
App-Statistik von jungen Nutzern: 35 Minuten WhatsApp-App pro Tag



Zahl der Geräte und Stromverbrauch:
Immer mehr Geräte, aber der Gesamtverbrauch sinkt.



Mobil-Traffic und SMS in deutschen Mobilfunknetzen: Surfen und chatten statt simsen



Gestohlen gemeldete Mobiltelefone in Deutschland: steiler Anstieg

